HITTISAU umuns

FOTO: HELMUT SCHEFFKNECHT

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 04/17

Impressum und Redaktionsschluss

18. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Metzler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. März 2018.**
Information zu Einschaltungen:
Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht
pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)

UW 1003
Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer..... 04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis 07

Gemeindeinformation
Nächtigungsstatistik.....10
Neujahrsfeuerwerk 10
Musterung 2018.....11
Skiliftpreise 2017/18.....11
Alterstruktur..... 12
Baurechtsverwaltung 14
Baumpflanzaktion Sütten.....16
Carsharing in Hittisau..... 17
Wilder Wald.....18
Geburten 20
Gratulationen.....22

Aus den Ausschüssen
Klimabündnis & e5-Team.....23
Familie & Bildung - s'Känzele 24
e5-Team 26
Dorf Kultur Team 28
Bauausschuss 30
Üs'r Hittisberg-Lift.....31

Aus den Vereinen
Imkerverein 32
Musikverein Hittisau-Bolgenach.....34
Hittisouer Alpa Kracher.....36
Aktiv für die eine Welt 38
Feuerwehr Hittisau.....39
Chorgemeinschaft Hittisau..... 40
SCU Hittisau 42
Kammeradschaftsbund 44
Vielfalt-Handel & Bergrettung 45
Krankenpflegeverein..... 46

Bildung und Soziales
Sternsinger..... 48
Bücherei Hittisau 50
Spielgruppe Ringelreia 52

Termine
Veranstaltungen.....54
Bereitschaftsdienste der Ärzte 56
Jubilare 58

Liebe Damen & Herren in unserem Hittisau,

UMUNS-Ausgabe im Dezember - wie die Zeit vergeht. Die Adventszeit verleitet immer wieder, einen Blick nach hinten zu richten. Was ist alles passiert, die Schnelllebigkeit unserer Zeit wird in Frage gestellt. Und als Bürgermeister hat man die Möglichkeit über dies und jenes aus unserer Gemeinde zu berichten.
Hittisau steht dank einer umsichtigen Gemeindepolitik in der Vergangenheit auf finanziell gesunden Beinen. Getragen von fünf stabilen Säulen dürfen auch wir in Hittisau einen Wohlstand leben, den wir oft nicht wahrhaben wollen. Starkes Handwerk, funktionierender Handel, überschaubare Industrie, 65 Heumilchbauern die täglich ihre Milch in die Sennerei bringen und ein toller Qualitätstourismus sorgen für viele Arbeitsplätze, soziale Sicherheit, ein gutes Gefühl und eine Lebensqualität in unserer Ortschaft, die oft neidvoll betrachtet wird. Diese hohe Lebensqualität und der hohe Lebensstandard scheinen selbstverständlich geworden zu sein. Es scheint oft, als wäre diese Sicherheit und dieser Wohlstand nicht ins Wanken zu bringen.
Diese Qualitäten zu halten sind jedoch eine sehr große Herausforderung, ganz besonders für die Gemeinden im ländlichen Raum, in den Talschaften.
Hittisau ist wie die meisten Gemeinden im Vorderwald eine wachsende Gemeinde. Zuzug und geburtenstarke Jahrgänge bringen Nachfrage nach Kinderbetreuungsstätten und Kindergartenplätzen, später nach ordentlichen Bildungsmöglichkeiten in den Schulen. Kindergar-

tenerweiterung und eine umfassende Großsanierung von Volksschule, Mittelschule und Polytechnischer Schule gehören die nächsten zwei Jahre ebenso zu den großen Herausforderungen in Hittisau wie die Sanierung und Erweiterung des Pflegeheimes. Oder der Anpassung der Abwasserbeseitigungsanlage an die Anforderungen der Ortsentwicklung, wie auch der Anpassung an die gesetzlichen Vorschriften. Aufgaben, die uns absolut fordern. Fordern in Bezug auf den Inhalt der Erfordernisse, vor allem aber auch fordern in finanzieller Hinsicht. Wenn auch das Land bei Investitionen wohlwollend zur Seite steht, bringt die Realisierung der Aufgaben unsere Gemeinde an schmerzhafte, finanzielle Grenzen. Ohne zusätzliche Unterstützung des Landes an finanzielle Unmöglichkeiten.
Hintergrund der meisten erwähnten Notwendigkeiten sind zum einen die Anforderungen und Anpassungen an die Entwicklung unserer Gesellschaft, zum anderen Vorgaben und Vorschriften des Gesetzgebers. Im privaten geht man davon aus, dass jener der anschafft auch bezahlt. In der Gemeinde haben wir oft den Eindruck für alles zuständig zu sein. Die Eigenverantwortlichkeit der Bevölkerung scheint zunehmens zu verschwinden. Die Erwartungen und Forderungen an die Gemeinde werden immer noch stärker spürbar und sind teilweise nur schwer nachvollziehbar.
„Frage nicht was die Gemeinde für dich tun kann, frage was du für die Gemeinde tun kannst“ - ein Zitat, von vielen großen

Persönlichkeiten immer wieder zitiert, passt auch gut in unsere Zeit.
Die Vorweihnachtszeit ist auch Zeit um Danke zu sagen. Ohne das Engagement von vielen Menschen wäre eine Gemeinde wie Hittisau kaum lebenswert. Eine Vielzahl von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern bemühen sich privat, beruflich oder in verschiedenen Organisationen einen Beitrag zu unserem Gemeinwohl zu leisten.
Vielen Dank meinem Vizebürgermeister für seine jederzeitige Unterstützung, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung für viele gute Beratungen und Beschlussfassungen, allen Funktionären und Mitgliedern in den Vereinen für alle wertvollen Beiträge bei weltlichen und kirchlichen Anlässen. Und vielen Dank allen Ehrenamtlichen in sozialen und kulturellen Bereichen für deren Bemühen um eine lebenswerte Gemeinde. Bei den Bediensteten der Gemeinde möchte ich mich bedanken für eine Vielzahl von Diensten die als selbstverständlich erscheinen, jedoch höchste Wertschätzung verdienen.
Ich wünsche allen alles Gute, eine besinnliche Adventszeit, Zeit für sich selbst und die Familie. Möge uns der Gedanke an den Wert des Friedens stetig begleiten.

Frohe Weihnachten
Gerhard Beer, Bürgermeister

Liebe Hittisauerinnen & Hittisauer!

„Wenn die stille Zeit vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger." - ein Zitat von Karl Valentin zum Advent. Offensichtlich war die Zeit vor Weihnachten schon vor 100 Jahren nicht nur ruhig und besinnlich. Interessant, dass sich manche Dinge kaum verändern, andere aber rasant. Wir dürfen die schnellen Veränderungen in vielen Bereichen unseres Lebens nicht übersehen. Die technischen Entwicklungen werden unsere Welt und unser Leben weiterhin stark verändern.
Wir sind mitten in der digitalen Revolution. Das betrifft natürlich auch unsere Arbeit. Immer mehr Maschinen werden die Aufgaben von Menschen übernehmen. Die gerechte Verteilung der Arbeit und des Geldes wird entscheidend sein für die Erhaltung des sozialen Friedens.
Die Kosten für Sozialleistungen sind stark gestiegen und werden weiter steigen. Auch ein Sozialstaat sollte auf Maß und Mitte achten.
Öfters werden von Bürgern oder Gruppen von Bürgern begründete, verständliche und nachvollziehbare Wünsche und Forderungen gestellt. Eine wichtige Aufgabe der politisch Verantwortlichen ist es darauf zu achten, dass diese auch finanzierbar sind.
In vielen Bereichen wird unser Verhalten, auch unser Konsumverhalten, ganz entscheidend sein, wie sich unser Dorf und unsere Gesellschaft weiter entwickelt.
Ein seit 25 Jahren verlässlicher und fairer Partner der Landwirtschaft, des Handels und des Handwerks in der Dritten Welt ist der Weltladen in Hittisau. Die dort

ehrenamtlich tätigen Frauen freuen sich auf Kunden. Auch in der Sennerei, in den Supermärkten, bei den Handwerkern und in den Geschäften werden viele qualitativ hochwertige regionale Produkte angeboten.
Wie sich eine Gemeinschaft entwickelt wird auch darüber entscheiden, wie unser Dorf und unsere Gesellschaft mit Familien mit Kindern umgeht. Hittisau hat das große Glück, dass der Verein Spielgruppe Ringelreia in drei Gruppen Kleinkindbetreuung für Kinder im Alter von 1 ½ Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten anbietet. Die kürzlich eröffnete Wald- und Wiesegruppe in Bolgenach ist für die kleinen Kinder und die Betreuerinnen eine ganz besonders schöne Einrichtung. Danke an Sara Plötzeneder-Natter und ihr Team.
Die notwendige Erweiterung des Kindergartens Hittisau wird eine dringende und wichtige Aufgabe im nächsten Jahr. Danke und Respekt an Herma Nenning und die Kindergartenpädagoginnen für die Zeit und die Zuwendung, die sie unseren Kindern geben.
Auch das Thema Pflege und Demenz wird die Gemeinde weiter beschäftigen. Die Menschen werden älter und möchten selbstbestimmt und möglichst lange zu Hause leben. Eine beliebte Alternative ist das „Betreute Wohnen“. Auch unser Pflegeheim ist derzeit voll belegt und ist somit ein wichtiges Haus für die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf. Danke an Doris Raffeiner, Wilma Bilgeri, Ludwig Iselor und allen Mitarbeitern und Verantwortlichen, die sich für Pflege und

Versorgung unserer Senioren einsetzen. Eine Aufgabe der Gemeinde für 2018 ist, den Bedarf und das bestehende Angebot im Pflegeheim zu prüfen und gegebenenfalls Maßnahmen zu setzen.
Sicherheit, Ordnung und Schutz für unser Leben und unser Eigentum auf hohem Niveau sind wir gewöhnt und empfinden es als selbstverständlich. Auch das kostet Geld. Die Gemeindevertretung hat kürzlich den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr beschlossen. Eine sehr gute Ausrüstung und gut ausgebildete Feuerwehrmänner sind in einem Unglücks- oder Katastrophenfall äußerst wichtig. Danke dem Kommandanten Hans Grabher und seinen Feuerwehrmännern, für die Zeit und Energie, die sie für die Sicherheit der Gemeinde Hittisau investieren.

Danke allen MitarbeiternInnen der Gemeinde. Nur durch gute Zusammenarbeit können die vielen Aufgaben erledigt werden. Freundliche, hilfsbereite MitarbeiterInnen, saubere, gut gepflegte und gewartete Gebäude und Anlagen zeigen, wie es einer Gemeinde geht.
Herzlichen Dank an Bürgermeister Gerhard Beer für seinen engagierten Einsatz in diesem Jahr. Er stellt sich den Herausforderungen und muss gemeinsam mit den GemeindevertreternInnen die Entscheidungen treffen. Danke für die menschliche und kollegiale Führung der Mitarbeiter unserer Gemeinde.

Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr

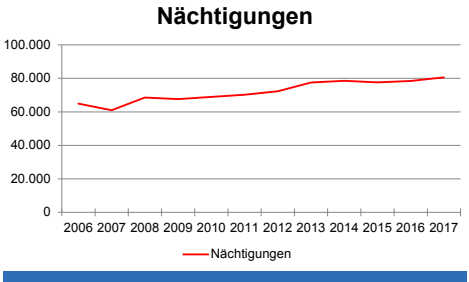
Anton Gerbis

NÄCHTIGUNGS-STATISTIK

Sommerhalbjahr 2017

Nachdem die Nächtigungen in den letzten Jahren meistens zugenommen haben, konnten wir auch im Sommer 2017 ein Plus von 1.397 Nächtigungen, gegenüber dem Sommer 2016 verbuchen. Mit insgesamt 47.553 Nächtigungen von Mai bis Oktober erzielten wir ein sehr erfreuliches Ergebnis. Bei den Ankünften hatten wir eine kleine Steigerung zu verzeichnen. Die Aufenthaltsdauer beträgt im Moment im Schnitt 3,45 Tage.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Gastwirten und Vermietern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken!



Für 2017 kann, auf Basis der Werte der letzten Jahre, wieder von einem Nächtigungszuwachs ausgegangen werden.

NEUJAHRSFEUERWERK

Neujahrsfeuerwerk 2018

Am 01. Jänner 2018 findet ab 20:00 Uhr das alljährliche Neujahrsfeuerwerk statt.

- Neujahrsbegrüßung mit dem Musikverein Hittisau-Bolgenach und Rahmenprogramm
- Neujahrswünsche von Bürgermeister Gerhard Beer
- Um 21:30 Uhr das große Neujahrs-Klangfeuerwerk

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

MUSTERUNG 2018

Die Stellung 2018, für den Jahrgang 2000, wird am 11. und 12.04.2018 stattfinden. Die Stellungspflichtigen werden dazu persönlich eine Einladung erhalten.

Gemeinsam mit den Jahrgängern aus Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgfäll, werden die 13 jungen Herren aus Hittisau nach Innsbruck fahren. Wir bitten euch den Termin vorzumerken und frühzeitig bei Schule/Arbeitgeber bekannt zu geben.

SKILIFTPREISE HITTISBERG 2017/18

Tageskarte	
Erwachsene	€ 16,00
Schüler/Kinder (2001-2011)	€ 11,50
Nachmittagskarte ab 13:00 Uhr	
Erwachsene	€ 12,50
Schüler/Kinder	€ 8,50
Saisonskarte	
Erwachsene	€ 92,00
Schüler (2001 - 2005)	€ 64,00
Kinder (2006 - 2011)	€ 48,00
Punktekarte (10 Fahrten)	
Erwachsene	€ 11,50
Schüler/Kinder	€ 10,00
Einzelfahrt	
Erwachsene	€ 2,00
Schüler/Kinder	€ 1,50
Familienkarten	
mit einem Kind	€ 185,00
mit zwei Kindern	€ 205,00
mit drei und mehr Kindern	€ 225,00

Für größere Gruppen (ab 20 Personen) kann über Anfrage bei der Gemeinde Hittisau ein Preisangebot erstellt werden.
Beim Schilift Hittisberg wird der 3-Täler-Superpass anerkannt!

Betriebszeiten:
Montag bis Freitag: 13 bis 16 Uhr
Samstag, Sonntag, Ferientage: 10 bis 16 Uhr

Bei Vorlage der Vorarlberger Jugend-Card erhalten die Jugendlichen (15 bis 20 Jahre) die Tarife für Schüler.

ALTERSSTRUKTUR

Michael Bartenstein

Bevölkerung von Hittisau

Stichtag 30.11.2017
Gesamtanzahl: 2.166 Personen
(117 davon haben in unserer Gemeinde den Zweitwohnsitz)

1.769 sind österreichische Staatsbürger

1.078männlich (49,8 %)
1.088 weiblich (50,2 %)

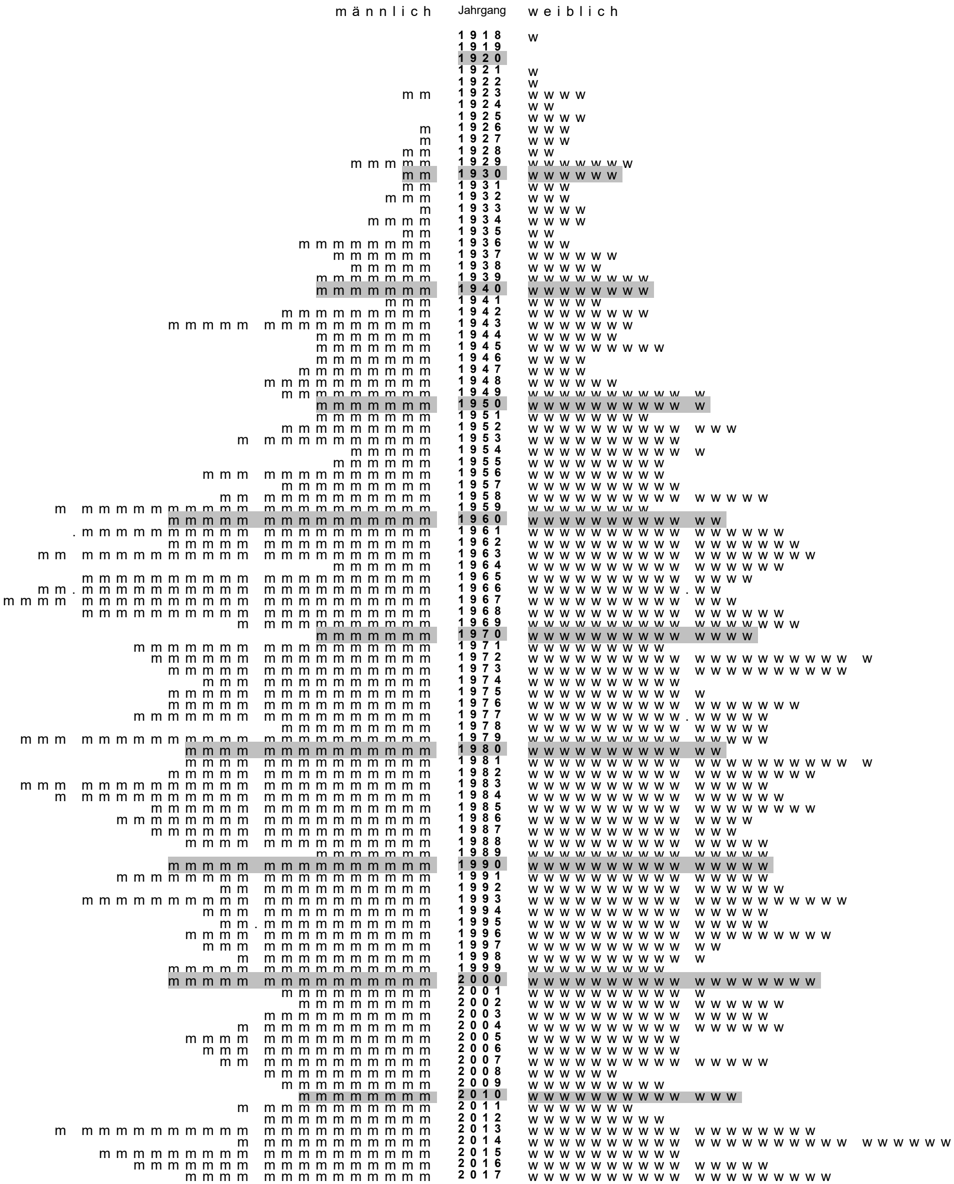
Quelle: Gemeindeamt Hittisau
Idee und Grafik: mab 2017

Bevölkerungsentwicklung

(jeweils zum 31.12.)

Jahr	HWS	NWS	Gesamt
2001	1.797	50	1.847
2003	1.812	65	1.877
2005	1.861	69	1.930
2007	1.843	66	1.909
2009	1.844	81	1.925
2011	1.845	93	1.938
2013	1.850	102	1.952
2014	1.870	99	1.969
2015	1.970	104	2.074
2016	2.019	111	2.130
2017	2.049	117	2.166

HWS = Hauptwohnsitz
NWS = Nebenwohnsitz


männlich
Jahrgang
weiblich

BAURECHTSVERWALTUNG

Die Gemeindevertretung von Hittisau hat in der Sitzung vom 18.10.2016 den Beitritt zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald beschlossen. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurde am 29.09.2017 die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gegründet. 16 von 24 Bregenzerwaldgemeinden sind der Baurechtsverwaltung beigetreten.

Die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (BRV BW) ist eine Gemeindekooperation. Bereits seit Anfang September 2017 ist das Büro der BRW BW offiziell im Impulszentrum in Egg geöffnet. Das Team der BRV BW kümmert sich um die baurechtlichen Anliegen von Bürger/-innen und Gemeinden. Dadurch soll der Bregenzerwald noch mehr zu einer Einheit verbunden werden. Die Gemeinde Hittisau wurde nach den Gemeinden Sibratsgfäll, Reuthe, Alberschwende und Schröcken als 5. Gemeinde übernommen. Bauanträge können weiterhin bei der Gemeinde Hittisau abgegeben werden oder direkt an die BRV BW übermittelt werden.

DI Peter Heiß leitet die BRV BW und prüft als Amtssachverständiger die Richtigkeit aller bautechnischen Eingaben. Die Juristin **Mag.a Barbara Salvatori** stellt sich allen Fragen juristischer Natur und gewährleistet dabei die Einhaltung der Rechtssicherheit bei den Vorhaben. Als Assistentin kümmert sich **Brigitte Bischof** um den reibungslosen Ablauf und ist die erste Ansprechperson für die Bauwerber. Eingebettet ist die neue Verwaltungsgemeinschaft in die Struktur der Regio Bregenzerwald.

Brigitte Bischof

Mag.a Barbara Salvatori

DI Peter Heiß

Die Öffnungszeiten sind:

MO - DO	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Bei der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald handelt es sich um eine moderne Bürgerservicestelle für viele Bregenzerwälder Gemeinden und ihre Bürger!

Welche Vorteile ergeben sich für die Bauwerber?

- Unparteiisch und emotionslos
- Rechtssicherheit für Bauwerber und Nachbarn
- Schnelle Verfahren gewährleistet
- Stete Ansprechpersonen vor Ort
- Vertretung ist geregelt / Kontinuität der Dienstleistung
- Vereinheitlichte Verfahrensabwicklung

Welche Vorteile ergeben sich für die Gemeinden?

- Juristische und technische Fachkompetenz vorhanden
- Eigenständigkeit der Gemeinde bleibt gewährleistet
- Gestaltung bleibt bei der Gemeinde
- Stete Ansprechperson vor Ort
- Vertretung ist geregelt
- Vereinheitlichte Verfahrensabwicklung

Wir freuen uns sehr über die kompetente Besetzung der Baurechtsverwaltung und wünschen dem Team viel Erfolg und Freude bei ihren Tätigkeiten und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

BAUMPFLANZAKTION SÜTTEN

Um die Zufahrt zur Firma Mersen mit großen Lastkraftwagen zu ermöglichen und gleichzeitig die Sicherheit von anderen Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten, ist der Geh- und Radweg in Sütten entstanden.

Im Zuge der Umsetzung entstand die Idee, die Straße nicht einfach zu Verbreitern und dadurch zu höheren Geschwindigkeiten zu verleiten, sondern ein Konzept zu erarbeiten, welches die Befahrbarkeit für große Fahrzeuge ermöglicht, aber auch die Nutzung für Fußgänger und Radfahrer attraktiv hält.

Für die optische Trennung von Straße und Geh- und Radweg wurden im Übergangsbereich zur Gemeindestraße - in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein, und den Anrainern - mehrere Obstbäume gepflanzt.

Die Pflege der Bäume übernehmen dankenswerterweise die engagierten Anrainer und wir freuen uns schon jetzt, wenn diese in einigen Jahren die Früchte ihrer Arbeit ernten können. Die Nutzer des Geh- und Radweges dürfen natürlich auch einen Jausen-Apfel pflücken :-)

CARSHARING IN HITTISAU: EIN E-AUTO FÜR BÜRGERINNEN

Ein Auto kann ganz praktisch sein, manchmal unabdingbar. Aber sind wir uns ehrlich, zu viel Verkehr stinkt und günstig ist ein Fahrzeug, das die meiste Zeit steht, auch nicht. Die Kosten betragen bei einem Mittelklassewagen monatlich über € 500,-. Das kann man zahlen, muss man aber nicht. Denn für alle, die nur gelegentlich ein Auto benötigen, gerne Geld sparen und auf unsere Umwelt achten wollen, hat unsere e5-Gemeinde ein cleveres Angebot. Wir stellen euch unser Elektroauto (Renault Zoe, BJ 2015, Reichweite 150km) über die Carsharing Plattform **Caruso** zur Verfügung.

So geht's:

1. Einmalige Anmeldung bei Caruso Carsharing im Gemeindeamt Hittisau (Georg Bals), mitzubringen sind Führerschein und Bankdaten
2. Einführung in die Verwendung von Auto und Buchungssystem
3. Online Reservierung des Fahrzeuges (Handy oder PC)
4. Fahrzeug mit dem Handy über eine App öffnen und losfahren!

Caruso Carsharing - Vorteile:
Flexibel: Mit 18 Caruso-Fahrzeugen im Ländle können öffentl. Verkehrsmittel und Wege mit dem Rad flexibel ergänzt werden. Derzeitige Standorte: Alberschwende, Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Göfis, Hard, Hörbranz, Lauterach, Lustenau, Satteins & Schoppernau
Günstig: Wer weniger als 10.000 Kilometer pro Jahr fährt, spart eine Menge Geld.
Bequem: Um Pickerl, Service, Reifenwechsel und sogar um das Autoputzen kümmern sich andere!
Umweltfreundlich: Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt bis zu 8 Privat-Pkws und schont auf diese Weise unsere Umwelt.

Die Kosten

Mietgebühr	€ 2,- / Stunde *
Kilometerpauschale	€ 0,30 / Kilometer
Mitgliedsgebühr	€ 10,- / Monat **

* Kostenlos über Nacht - zwischen 22:00 und 06:00 Uhr entfällt die Mietgebühr.
** € 5.- / Monat für jedes weitere Mitglied im Haushalt

Einmalige Kaution: € 300,-

WILDER WALD

Klemens Nenning

Der Landesforstdienst, der Naturpark Nagelfluhkette und der Waldverein haben zu einer Wanderung eingeladen um das Thema Waldwirtschaft und Artenvielfalt zu diskutieren. Bei der Streichbrunnenalpe wurde die Plenterwaldbewirtschaftung erklärt. Im Plenterwald werden nur einzelne Bäume entnommen und mit Naturverjüngung gearbeitet. Ähnlich wie im Urwald - statt abzuwarten bis die Bäume absterben werden sie vorzeitig genutzt. Durch den Standortangepassten Baumbestand ist das Risiko für Schäden viel geringer. Der Jäger erfüllt die Rolle der Raubtiere und liefert hochwertiges Fleisch.

Über die historische Waldbewirtschaftung gibt es kaum Überliefertes. Aufgrund der Tatsache dass im Jahre 1850 Hittisau 2087 Einwohner hatte, können wir erahnen wie Wald und Wild ausgeplündert wurden. Allein der Brennholzbedarf kann auf ca. 8000 – 12000 fm/Jahr geschätzt werden- was dem derzeitigen Gesamtholzeinschlag entspricht. (Annahme ist 300-400 Haushalte um 1850, 20-30 fm/Jahr/Hh. + Sennereien und öffentliche Gebäude). Dazu kommt das ganze Holz für Bau, Werkzeug und Export in die Städte. Das alles bei deutlich geringerer Waldfläche als heute.

Florian Heinl , Ranger des Naturpark Nagelfluhkette, erklärte in den Felssturzflächen der Lochalpe die Bedeutung des Nagelfluhgesteins für den Apollofalter. Dieser Schmetterling ist auf den weißen Mauerpfeffer angewiesen der nur auf Nagelfluhgestein wächst und keine Düngung verträgt.

Die Bedeutung des Lichts am Waldboden wird an einer üppigen Verjüngung auch für Laien sichtbar. Verbissgehölze

wie die Vogelbeere sind in allen Größen anzutreffen und sichern den Wildtieren Äsung bei hoher Schneelage.
An einem Beispiel wir die Bedeutung des Totholz für viele Lebewesen(Specht, Fledermäuse, Insekten,...) erklärt. Ein toter Baum ist also kein Schandfleck (Achtung bei frischem Fichtenschadholz) sondern Heimat für die Natürlichen Feinde des Borkenkäfers. Das System Wald funktioniert wenn alle Arten vertreten sind. Gerät das System aus dem Gleichgewicht wird es störanfällig. (z.B.: Fichtenmonokulturen, unnatürlich hohe Wildbestände).
Auf der Gehrenalpe konnten wir eine Beeindruckende Weißtanne mit einem Altern von ca. 400-500 Jahren bestaunen. Ein wohltuender Anblick, auf den jeder Waldbesitzer stolz sein kann und vielleicht mehr Freude bereitet als die Anzahl an Hektaren.

Kurz gefasst ist es oft sinnvoller die Natur arbeiten zu lassen und die Eingriffe aufs Ernten (Bäume fällen und Jagen) zu beschränken. Das wiederspricht dem vorherrschenden Denkmuster: Forstleute zählen Bäume, Jäger zählen Geweihe, Naturschützer zählen Ameisenhaufen, ...
Den Ehrgeiz alles zu erfassen müssen wir durch Vertrauen und einem gesamtheitlichen Blick ersetzen.
Wenn wir uns auf die gemeinsamen Ziele - eine nachhaltige Rohstoffgewinnung und die Artenvielfalt- konzentrieren, sind für alle Seiten tragbare Lösungen mit sehr geringen Verlusten möglich. Voraussetzung ist das einerseits der Waldbewirtschafter Technik mit gutem Gewissen einsetzen kann und anderseits die Verpflichtung unsern Nachkommen artenreiche Wälder zu hinterlassen.

Waldaufseher Klemens Nenning
+43 664 6255627
klemens.nenning@vorarlberg.at

GEBURTEN

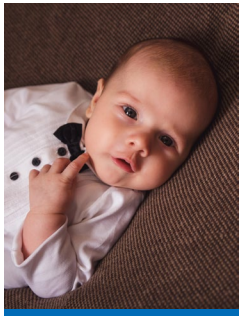
Maximilian Oss
geb. 24.08.2017
Eltern: Ulrike & Michael Oss
Dorf 139

Oskar Bechter
geb. 31.08.2017
Eltern: Denise & Jürgen Bechter
Kreuzbühl 575

Filomena Luisa Flatz
geb. 18.09.2017
Eltern: Ulrike Flatz & Bernd Meusburger
Korlen 71/3

Nikita Stassi
geb. 03.10.2017
Eltern: Anastasia Gerasimova & Stephane Stassi, Banholz 383/2

Martin Horst Gwózdz
geb. 08.10.2017
Eltern: Marta & Chrystopher Gwózdz
Hemilsau 114/3


Maximilian Oss

Oskar Bechter

Filomena Luisa Flatz

Najlaa Mahmood Jumaah Hammadi
geb. 27.10.2017
Eltern: Huda Alwaheb & Mahmood Hammadi, Platz 186/3

Juljana Stöby
geb. 04.11.2017
Eltern: Silvia Nachbaur & Thomas Stöby
Banholz 396/6

Louisa Berkmann
geb. 05.11.2017
Eltern: Jasmin & Andreas Berkmann
Gfäll 264

Mathis Bartenstein
geb. 13.11.2017
Eltern: Johanna & Andreas Bartenstein
Kreuzbühl 571

Mia Dorner
geb. 21.11.2017
Eltern: Sylvia & Klaus Dorner
Ließenbach 129

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.

Najlaa Mahmood Jumaah

Louisa Berkmann

Juljana Stöby

Mathis Bartenstein

GRATULATIONEN

Bundeswettbewerb

Anja Bechter, Brand
In der Landesinnung für Mode und Bekleidungstechnik Kärnten stellten sich Österreichs Damenkleidermacher-Lehrlinge dem Bundeswettbewerb. Als Wettbewerbsarbeit musste innerhalb von vier Stunden ein Damenrock angefertigt werden. **Anja Bechter** (Lehrbetrieb Dirndlwerkstatt Herlinde Maria Vogt in Bezau) erreichte dabei den ausgezeichneten dritten Platz.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg im Beruf.

BestOf - Bundesprojektprämierung

Die Landjugend Österreich lud am 25.11. zur Prämierung BestOf ein, wo aus allen Bundesländern die besten Projekte eingereicht und prämiert wurden.

Der höchst begehrte Landjugend-Award ging heuer an das Hilfsprojekt **„fescht loufa- fescht healfa“** der Landjugend Vorderwald. Beim Benefiz-Lauf durch die Engenloch-Schlucht konnte der Verein „Fescht Healfa“ und der SCU Hittisau gewonnen werden. 220 Personen und etliche großzügige Sponsoren konnten animiert werden an dem Lauf teilzunehmen und sich für die Sache einzusetzen.

Herzliche Gratulation zu diesem tollen Preis und vielen Dank für euern Einsatz!

Anja Bechter

Landjugend Vorderwald bei der Prämierung (Bild: LJ Vlbg)

KLIMABÜNDNIS VORARLBERG STELLT SICH VOR

Manfred Felder & Daniel Sperl

Die weltweit weiterhin steigenden Treibhausgasemissionen, die Abholzung der Regenwälder und der dadurch beschleunigte Klimawandel haben Auswirkungen auf die ganze Erde. Effektiver Klimaschutz erfordert lokale Initiativen und globale Zusammenschlüsse. Unter dieser Prämisse hat sich Hittisau am 10.01.2005 dem Klimabündnis Vorarlberg angeschlossen und ist damit heute eine von über 1.700 Gemeinden & Städte in 26 europäischen Staaten die sich für klimafreundliche Maßnahmen im eigenen Ort sowie die globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas ausspricht.
Das Klimabündnis Vorarlberg arbeitet seit 1993 zusammen mit lokale Partnern in der kolumbianischen Regenwaldregion Chocó an der Umsetzung der gemeinsamen Ziele. Dabei werden die Potentiale der lokalen Bevölkerung durch Projekte in den Bereichen Bildung, Landwirtschaft und Umweltschutz gefördert. Die Bedeutung globaler Solidarität soll auch Menschen in Vorarlberg durch Vorträge und Diskussionen vermittelt werden.
Die Ausstellung „klima verbündet“ für Kinder und Jugendliche von 8-18 Jahren wird auch 2018 wieder allen Schulen in Vorarlbergs Klimabündnis-Gemeinden zur Verfügung stehen.
2017 wurde überdies eine Reise in den Chocó organisiert auf der sich GemeindevertreterInnen selbst von der Bedeutung der Partnerschaft überzeugen konnten. Im Zuge dessen entstand die Videodokumentation „Voces del Río Atrato“ welche von der Situation in der ärmsten Region Kolumbiens berichtet. Der Film wird im Frühjahr 2018 beim Nachhaltigkeits-Stammtisch des e5-Teams Hittisau gezeigt. Klimabündnis-Koordinator Daniel Sperl wird im Anschluss für Fragen und Diskussion zur Verfügung stehen.

Arbeiten mit Schülern in Chocó

Ausstellung „klima verbündet“ in Bregenz

S‘KÄNZELE

Ida Bals

S‘ Känzele war in unserer Kindheit ein wichtiger Ort, er war Treffpunkt aller Kinder aus den umliegenden Weilern. Der „Roteberg“ war unser Spielplatz, obwohl er von Zuhause überhaupt nicht einsichtig war, wahrscheinlich gerade darum. Wir hatten Freiräume für eigenverantwortliches Handeln und Rückzugsmöglichkeiten in der Natur.

Ein orkanartiger Sturm vor einigen Jahren fegte das Blockhäuschen vom Felsen, nur der Tisch hat dem Wind getrotzt. Nachdem die Gemeindevertretung den einstimmigen Beschluss gefasst hatte, am Känzele wieder ein ähnliches Gebäude zu schaffen, kam schnell der Gedanke auf: Könnte es für diesen wunderbaren fast schon magischen Ort nicht noch einen Mehrnutzen geben?

Im Wald über den Wald lernen.
Nachdem die Volksschule Hittisau Naturparkschule ist, lag es auf der Hand, für die SchülerInnen eine Art Basislager in der Natur zu schaffen - eine Waldklasse! Einen Ort des Lernens außerhalb der Schule, einen Ort an dem ganzheitliche Wahrnehmensförderung und Sinnesschulung stattfinden kann. Einen Ort verbunden mit intensiver Bewegungserfahrung in der Natur. Es sollen Unterrichtseinheiten über Wald und Wiese, Heimatkunde oder Lesestunden stattfinden.

Die Kinder und Jugendlichen sollen animiert werden in ihrer Freizeit ihre vier Wände zu verlassen und sich in der Natur mit gleichgesinnten zu Treffen. S‘Känzele ist im Frei- und Spielraumkonzept der Gemeinde Hittisau verankert.

Schüler für Schüler. Zur Realisierung der „Waldklasse“ wurde die HTL Rankweil mit ins Boot geholt. Die SchülerInnen der letztjährigen 4. Klasse (2016/17) Hochbau führten einen Planungswettbewerb durch. Der Entwurf der Schülerinnen Maria Flatschacher, Lina Gasperi und Madlen Ruetz überzeugte die Jury. Die Siegerinnen sehen ein unregelmäßiges Sechseck für den Grundriss ihrer waldtauglichen, aber auch schülerfreundlichen Architektur vor. Die sich formal wohltuend von traditionellen Waldhütten abhebt. Eine innovative Ein-Raum-Architektur mitten im Wald.

Dieser Entwurf soll im Schuljahr 2017/18 in der Zimmerei der HTL Rankweil von SchülerInnen gebaut werden. Dazu werden regional verfügbare Materialien verwendet, auf eine ökologische Bauweise Rücksicht genommen. Kein gesunder Baum soll diesem Projekt weichen.

Dass das Häuschen schon vor ca. 60 Jahren als eine Art Klassenzimmer diente, dafür zeugt eine Geschichte von einem Hittisauer Bürgen Jahrgang 1940, der erzählte, dass er seine Strafaufgaben die er sich in der Schule ab und zu eingehandelt hatte, auf seinem Heimweg nach Hinteregg im Häuschen am Känzele geschrieben hat, damit es zuhause zu keinen Diskussionen kam.

Die Waldklasse ist somit keine neue Erfindung, s'Känzele wurde bereits damals als eine Art „Außenstelle“ der Schule genutzt.

MARKT UND VIEHAUSSTELLUNG

Christiane Eberle

Über viele gutgelaunte Besucher und Aussteller von regionalen Köstlichkeiten, strahlend schönes Herbstwetter, und nicht minder schöne Kühe, durften wir uns an unserem „Markttag“ im Oktober freuen. Neben den vielfältigsten Produkten aus der Region kam auch das „Miteinander ins Gespräch kommen“ nicht zu kurz.

Es herrschte eine ganz besondere Atmosphäre - nicht zuletzt deshalb - weil gemeinsam mit der Viehausstellung 2017 eine wunderbar direkte Verknüpfung von Konsument und Erzeuger geschaffen werden konnte. Danke dafür!

Zu guter Letzt fand der sehr gut besuchte Vortrag von Herrn Prof. em. Dr. Werner Bätzing „Die Alpen zwischen Verstädterung und Einsiedlung.“ im Ritter von Bergmann Saal statt.

Ein fast perfekter Tag also mitten im Dorf mit (fast) allem was man braucht. Ein besonders herzliches Dankeschön an alle Aussteller, die die Mühen nicht gescheut haben und sich an unserem Markt beteiligt haben.

Christiane Eberle

GEMEINSCHAFTGARTEN PUR

GEMEINSAM STATT EINSAM

Im Herbst kann aus dem Garten aus dem Vollen geschöpft werden.
Aber wer kennt das nicht - manchmal ist der Garten so voll, dass man gar nicht mehr weiß wohin damit...
So war es mit unserem Kraut - wohin nur mit soviel Kraut, und vorallem wie kann ich es richtig verarbeiten? Wir mussten wiedereinmal feststellen, dass wir viele simple Dinge einfach nicht wissen. Kurzerhand haben wir eine wirkliche Fachfrau um Ihre Hilfe gebeten.

Daniela Kaufmann hat eine grüne Seele durch und durch und ist uns mit ihrem Wissen weit voraus. Wir haben unsere „Ernten zusammengelegt“ - wobei wir mit dem Giganten-13kg-Krautkopf von Daniela natürlich nicht mithalten konnten. Gemeinsam wurde dann mit Kind und Kegel unter fachfraulichen Anleitung von Daniela etliche Kilo Kraut zu Sauerkraut eingestampft. Das Hobeln wurde aufgeteilt und der Berg an Krautköpfen wurde zusehens kleiner.

Gespickt wurde das Kraut neben der Arbeit mit vielen guten Tipps von Daniela für die kommende Gartensaison. Am Ende des Vormittags konnten wir auf eine satte Ausbeute und - nicht minder schön - auf sinnvoll gemeinsam verbracht Zeit zurückblicken. Dank an Daniela für deine Unterstützung!

e5 energieteam hittisau

DORF KULTUR TEAM

Dieter Nußbaumer

Ein Dank und Wunsch vom Dorfkultur-Team an unsere Ortsvereine!
Wir alle wünschen uns, dass Hittisau eine lebenswerte Wohngemeinde ist und bleibt. Dazu ist es erforderlich, uns untereinander besser kennenzulernen und gemeinsam verschiedene Erlebnisse teilen zu dürfen. Die beste Möglichkeit sich im Ort zu integrieren, ist sich aktiv einem Ortsverein anzuschließen.
Es gibt kulturelle, sportliche, berufsbedingte, lebenssituationsbedingte Vereine. Die einen treffen sich wöchentlich zum Training oder zu Proben, andere zu Projekten, wieder andere nur zur Jahreshauptversammlung. Bei den einen Vereinen braucht es für eine aktive Mitgliedschaft körperliche oder geistige Voraussetzungen, bei anderen genügt vorerst der Mitgliedsbeitrag, um dabei zu sein.

Wir möchten auch auf all die vielfältigen Veranstaltungen unserer Ortsvereine aufmerksam machen und zum Besuch dieser anregen. Wir bitten aber auch darum, dass die einzelnen Vereine sich nicht wie eine Insel sehen, sondern auch über den eigenen Tellerrand hinaus kooperieren, einander wertschätzen und sich gegenseitig bei den Veranstaltungen besuchen.

Wir bedanken uns bei all unseren Ortsvereinen und bei allen, die sich als Funktionäre und Mitglieder in unsere Gesellschaft als Brückenbauer einbringen. Jeder Verein freut sich über neue Mitglieder. Gerade für neu zugezogene Gemeindebürger aus Hittisau ist das eine tolle Möglichkeit, ihre Mitbevölkerung besser kennenzulernen.

Gerne führen wir hier die Ortsvereine und ihre derzeitigen Repräsentanten an.

Aktiv für die eine Welt
Marlies Nenning, Anne Iselor, Hermann Nenning | www.hittisau.weltladen.at

Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll
Willi Metzler, Riefensberg
www.bergrettung-hittisau.at

Chorgemeinschaft Hittisau
Doris dall'Armi, Platz
www.chorgemeinschaft.hittisau.at

Ensemble 89 Hittisau
Mag. Gotthard Bilgeri
www.ensemble89.hittisau.at

Feuerwehr Hittisau
Kdt. Hans Grabher, Helmisau
www.feuerwehr.hittisau.at

Frauenbewegung
Susanne Beer, Helmisau

Frauenmuseum Hittisau Trägerverein
Stefania Pitscheider Soraperra
www.frauenmuseum.at

Fußballclub Hittisau
Ernst Mennel, Herbert Gunsch
www.fchittisau.at

Gesellschaft zur Förderung des Frauenmuseums Hittisau
Roswitha Fessler, Dornbirn
www.frauenmuseum.at

Handwerkerzunft Hittisau-Bolgenach-Sibratsgfäll
Lukas Eberle, Tannen
www.zunft.at

Hittisour Alpa Kracher
Sigi Düringer
www.facebook.com/hittisoueralpakracher

Imkerverein Hittisau-Sibratsgfäll
Gerhard Mohr, Häusern
www.imker-vorarlberg.at/vereine

Jugend aktiv Hittisau
derzeit ruhend

Kameradschaftsbund Hittisau
Helmut Walser, Scheidbach
http://www.okb.at/v/ksch-hittisau/

Kneippverein Hittisau
Feurstein Rosemarie, Platz

Krankenpflegeverein Hittisau
Ludwig Iselor, Tannen
www.sozialsprengel-vorderwald.at

Krippenverein Hittisau
Willi Knapp, Schloß
www.krippenverein-hittisau.at

Lebenshilfe Vorderbregenzerwald
Georg Moosbrugger, Langenegg
www.lebenshilfe-vorarlberg.at

Musikverein Hittisau-Bolgenach
Bernhard Hagspiel, Sütten
www.musikverein.hittisau.at

Obst- und Gartenbauverein Hittisau
Bernhard Dünser, Häleisen

Schiclub Hittisau
Reinhold Berkmann, Kreuzbühl
www.scu.hittisau.at

Seniorenbund Hittisau
Jodok Bechter, Brand
www.mitdabei.at/bezirk-bregenzerwald/seniorenbund-hittisau/

Spielgruppe Ringelreia
Sara Plötzeneder-Natter

Tennisclub Hittisau
Christian Baldauf, Bühl
www.tc-hittisau.at

Trachtenverein Hittisau
Florian Eberle, Sibratsgfäll
www.trachtenverein-hittisau.at

Viehzuchtverein Hittisau
Georg Vögel, Hinteregg

BAUAUSSCHUSS GESTALTUNGSBEIRAT

Manuela Bechter

Die gestalterische Begutachtung obliegt weiterhin der Gemeinde. Liegen Entwurfsplanungen für Bauprojekte bei der Gemeinde Hittisau vor, trifft sich der Gestaltungsbeirat bereits an einem Nachmittag, um die Bauvorhaben zu begutachten und sich gegebenenfalls vor Ort ein Bild zu machen. Das Ergebnis der Begutachtung wird verschriftlicht und gemeinsam mit dem Bauausschuss besprochen.

Unsere Gestaltungsbeiräte:
Mag.Arch. Elmar Ludescher
Mag.Arch. Simon Metzler

Unsere Bauausschussmitglieder:
Vorsitzender Gerhard Beer,
Kurt Hagspiel, Christof Bechter,
Christian Bilgeri und Daniel Waldner

Die Bautätigkeit in Hittisau hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Aufgrund der Vielzahl der einlangenden Entwurfspläne hat sich der Ausschuss dazu entschlossen, einmal monatlich eine Begutachtung der Projektunterlagen vorzunehmen. Die Zusammenkunft findet ab 2018 jeweils jeden zweiten Mittwoch im Monat statt. Tagsüber werden die Begutachtungen vorgenommen, am Abend findet jeweils die Bauausschusssitzung statt. Die **Entwurfspläne müssen mind. 10 Tage vor der Sitzung** bei der Gemeinde eingelangt sein, damit eine Begutachtung gewährleistet werden kann.

Dieter Nußbaumer

ÜS'R HITTISBERG-LIFT

Manchmal kann man das Glück auch erzwingen: nach dem Engagement im letzten Jahr wurden wir heuer von Frau Holle schon zum ersten Advent mit einer ordentlichen Packung Schnee belohnt...

Ein Rückblick auf 2016: nach dem „Ja" der Bevölkerung zum Erhalt des Lifts haben engagierter HittisauerInnen viele Ideen für den Hittisberg gesammelt und daraus ein Zukunftsbild für den Liftbetrieb skizziert. Einige der Ideen wurden bereits umgesetzt, wodurch ein neuer Impuls sichtbar wurde und wir einen tollen Winter erleben durften.

Auf in den neuen Winter

Vor der heurigen Saison konnte ein langgehegter Wunsch erfüllt werden, ein neues Pistengerät. Dieses konnte Ende November aufgrund des Wintereinbruchs zum ersten Mal in Betrieb genommen werden und am 2. Dezember konnte man den ersten Skitag am Hittisberg erleben.

Dies soll der Auftakt zu einer möglichst langen und tollen Saison 2017/18 werden. Auch für den heurigen Winter sind zahlreiche Kurse und Ereignisse geplant.

Die neu eingerichtete Hittisberg-Loipe ist wieder als „Firobad-Loipe" mit Stirnlampen benutzbar. Die Biathlon-Sektion des SCU bietet für Gruppen, Vereine und Firmen Biathlon-Events an, die Skischule Hittisau-Sibratsgfäll wird wieder Skikurse anbieten und zudem können Langlaufkurse gebucht werden.

Nun hoffen alle hinter dem Projekt „Üs'r Hittisberg-Lift" auf einen langen, schneereichen Winter und freuen sich auf viele SportlerInnen beim Wintertreff, Sport- und Spielplatz Hittisberg.

- Kinderland mit Niederseillift
- Lift mit Bügeln und Tellern„Firobad"-Loipe mit Biathlon-Schießstand
  Hittisberg - Stüble Öffnungszeiten:
  Fr. 13 - 17 Uhr, Sa. + So. 11 - 17 Uhr
  Skikurs-Termine: Jänner 2018: 13. + 14.01. sowie 20. + 21.01.
- Semesterferien 2018: 05. bis 08.02.
- Langlaufkurse auf der „Firobad"-Loipe
- Biathlon-Events

IMKVERVEREIN

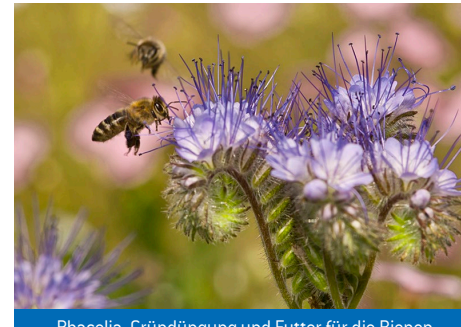
Gerhard Mohr

Bienensterben auch bei uns?
„Bienen sind ein wichtiger Sensor für eine intakte Natur". Dieses Statement habe ich schon oft gehört und es trifft die Sache punktgenau. Insekten reagieren besonders empfindlich auf negative Veränderungen in der Landschaft, die Verarmung an Blütenpflanzen und Umweltgifte.
Nach mehr als 3 Jahrzehnten Erfahrung mit Bienen merke ich, dass gesunde und vitale Bienenvölker zu halten schwieriger geworden ist. Der Grat, auf dem wir uns bewegen ist mittlerweile schmal und so kommt es schon einmal zu Völkerverlusten wie z.B. im Winter 2016/17.

„Halb so schlimm!", könnte man sich denken „die ImkerInnen gleichen Völkerverluste wieder aus und damit ist die Bestäubung gesichert." Das mag stimmen, aber wer ersetzt den Verlust an anderen Insekten: Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer.

In den letzten Jahrzehnten sind in Westeuropa nicht nur viele heimische Insektenarten ausgestorben, es gab auch einen massiven Rückgang bei eigentlich häufigen Insektenarten. Der Rückgang an Insekten beträgt insgesamt 70 bis 80 %! Unter der Belastung mit Umweltgiften und dem Rückgang an Insekten leidet die ganze Natur. Insekten sind Nahrung für Vögel, diese für Raubvögel, Säugetiere, usw. Am Ende der Nahrungskette stehen wir Menschen.

Frühjahrswiese:
vielseitiges Nahrungsangebot für Insekten



Phacelia, Gründüngung und Futter für die Bienen

Glyphosat als Hauptverursacher
Seit vielen Jahren kämpfen Umweltverbände und besorgte Bürger für das Verbot von Umweltgiften, insbesondere von Glyphosat (Roundup). Dieses sogenannte Pflanzenschutzmittel (eigentlich Pflanzentötungsmittel) wird weltweit in großen Kulturen (z.B. Mais, Soja, Gemüse, Obst, Wein) zur Abtötung des Unterwuchses eingesetzt. Ca. eine Mio. Tonnen der als hochgiftig und vermutlich krebserregend eingestuften Substanz werden jährlich ausgebracht und so ist es nicht verwunderlich, dass sie mittlerweile auch in unserem Körper (Blutuntersuchung) festgestellt werden kann.

Trotz heftigstem Widerstand beantragten die Hersteller weiterhin die Zulassung in der EU. Die EU-Kommission entschied sich vor kurzem für eine weitere Zulassung um 5 Jahre, der Lobby-Druck war zu groß: Monsanto hatte der EU mit einer milliardenschweren Klage gedroht, sollte die Genehmigung seines Kassenschlagers nicht erneuert werden. Der österreichische Minister stimmte gegen eine Verlängerung der Zulassung.

Die industrielle Landwirtschaft setzt weiter auf Pestizide und Massenproduktion. In unserer kleinstrukturierten Landwirtschaft sollten wir den anderen, den giftfreien Weg mit Rücksicht auf das Tierwohl und hoher Qualität der Produkte gehen. Dann werden sich Produzenten, Konsumenten, Nutztiere und auch die Bienen wohl fühlen.

Imkerverein
Hittisau Sibratsgfäll

MUSIKVEREIN

Katrin Reiner

Klôsatag mit dr'Mosig
Am Sonntag, den 3. Dezember feierten wir zusammen den „Klôsatag". Nach der Gestaltung des Gottesdienstes durch den Musikverein Hittisau-Bolgenach spielte das Jugendblasorchester „HiBaKuSi" am Dorfplatz. Außerdem kam der Nikolaus zu Besuch und übergab den Kindern kleine Geschenke. Wir bedanken uns für euer Kommen!

Vereinsvorstand
Bei der Jahreshauptversammlung legte Walter Feuerstein sein Amt als Obmann zurück. Von 1975 bis 1984 war Walter als Klarinettist im Musikverein Hittisau-Bolgenach aktiv. Nach einigen Jahren Pause hat Walter 1995 das Amt des Fähnrich übernommen - und das ganze 22 Jahre lang! Als wir 2010 einen neuen Obmann suchten übernahm Walter auch dieses Amt für die letzten 7 Jahre. Wir bedanken uns bei Walter für seine tolle Arbeit, sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für den Musikverein. Du bist bei uns immer willkommen!

Wir freuen uns, dass der Vorstand des Musikverein Hittisau-Bolgenach bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt wurde. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus:
Obmann: Bernhard Hagspiel
Obmann-Stellvertreterin/Marketing: Katrin Reiner
Schriftführerin: Lina Bilgeri
Kassierin: Carina Kopf
Jugend- und Nachwuchsausbildung: Christina Bechter
Instrumentenwart: Michael Hagspiel
Zeugwartin: Ulrike Bilgeri
Beiräte: Konrad Hagspiel, Stefan Matt

Musikverein
Hittisau-Bolgenach

Neue MusikantInnen
Dieses Jahr dürfen wir sechs neue Musikantinnen und Musikanten begrüßen. Das Probejahr absolvieren **Teresa Bilgeri** (Querföte), **Luisa Grabher** (Querflöte), **David Rüll** (Saxophon), **Johannes Wetzel** (Trompete), **Renate Fink** (Tenorhorn) und **Christoph Gell** (Tenorhorn). Wir wünschen euch viel Freude bei uns im Musikverein!

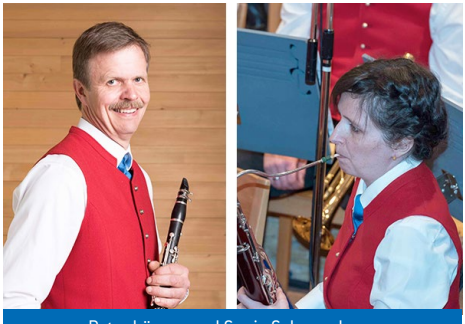
Ehrungen
Wir freuen uns, folgenden Mitgliedern des Musikverein Hittisau-Bolgenach für Ihr Wirken im Dienst der Blasmusik zu gratulieren:

Sonja Schwarzhans
25 Jahre aktive Vereinstätigkeit
Peter Lässer
40 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Wir bedanken uns für eure Treue und euer Engagement und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit euch.

Neujahrsfeuerwerk
Am 1. Jänner 2018 findet das alljährliche Neujahrsfeuerwerk der Gemeinde Hittisau statt. Auch wir vom Musikverein möchten euch im neuen Jahr begrüßen und überbringen an diesem Abend musikalische Grüße. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Terminvorschau
Frühjahrskonzert „Peter und der Wolf“
16. März 2018 – 17.00 Uhr und
17. März 2018 – 20.00 Uhr
im Ritter von Bergmann-Saal


Peter Lässer und Sonja Schwarzhans

ALPA KRACHER

Reinhold Bechter

Bei nasskaltem Novemberwetter durften wir auch dieses Jahr wieder die fünfte Jahreszeit am 11.11. um 11.11 Uhr in Hittisau einläuten.

Die Hittisouer Alpa Kracher bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern für das Kommen und die gute Stimmung. Ebenfalls bedanken möchten wir uns auch bei den Hardar Schlösslefeagarn für ihren musikalischen Auftritt. Wir haben uns wirklich gefreut, dass so viele Bürger sich für unser „treiben“ interessiert haben.

Ein ganz großes Dankeschön gilt natürlich auch unseren Sponsoren, den vielen Helfern und den Frauen im Verein die uns immer wieder mit ihren köstlichen Gerstensuppen sowie mit Kuchen und Kaffee zur Seite stehen. Ebenfalls ein Dankeschön an August Dorner (Bäckerei Sibratsgfäll) für den Pizzaofen und die guten Pizzas sowie als Sponsor.

Vielen Dank auch unseren vielen passiven Mitgliedern und der Gemeinde Hittisau für die tatkräftige Unterstützung. Vor allem aber möchten wir all denjenigen Danke sagen, die immer wieder auf unseren Auftritten anzutreffen sind. Es wurden auch dieses Jahr neue Lieder einstudiert - einige davon haben wir am 11.11. vorgestellt, weitere stellen wir im Fasching noch vor.

Wenn du Trompete, Trommel, Bariton oder ein anderes Instrument spielst oder spielen möchtest und Lust hast bei unserem Verein mit zu wirken - dann melde dich bitte bei unserem Obmann Sigi Düringer Tel.: 0664 1412605.
Wir freuen uns auf die kommende Faschingssaison und viele närrische Momente.

Terminvorschau 2018

13.01.2018	Narrenbaum aufstellen in Taldorf (Partnergemeinde von Hittisau)
21.01.2018	Faschings Messe in der Kirche von Krumbach
21.01.2018	Narrenfrühschoppen in Doren
27.01.2018	Sternen Aufmarsch in Bregenz
27.01.2018	Pfütza Mania in Lochau
03.02.2018	Umzug in Hard
10.02.2018	Umzug in Doren
12.02.2018	Umzug in Alberschwende
12.02.2018	Hasar Pub Großdorf
12.02.2018	Bürgerball Hittisau
13.02.2018	Kinderfaschingsumzug Hittisau

HITTISOUER
ALPA KRACHER

AKTIV FÜR DIE EINE WELT

Pia Nenning

Liebe KundInnen und HittisauerInnen!

Wir dürfen uns wieder über die schöne Advents- und Weihnachtszeit freuen. Kekse, geschmückte Hauseingänge, Kerzenschein, feiern mit ArbeitskollegInnen, Familie und Freunden, Geschenke ... all das gehört für uns zu dieser Jahresszeit. In einem Land in dem seit Jahrzehnten Frieden herrscht und es den Leuten grundsätzlich gut geht, ist jetzt ganz besonders die Zeit um DANKE zu sagen. Das gesamte Weltladenteam sagt DANKE für die gute Zusammenarbeit, für eure Treue und euer Interesse.

DANKE auch im Namen aller ProduzentInnen auf der ganzen Welt. Durch euren Einkauf tragt ihr dazu bei, dass die Arbeit der Menschen fair bezahlt wird. Mit der Fairhandelsprämie kann vielerorts auch die Infrastruktur verbessert werden. Das trägt viel dazu bei, dass die Menschen auch weiterhin auf dem Land leben können und nicht in die Städte ziehen und dort in unwirtlichen Slums leben müssen oder gar die Flucht nach Europa wagen. Eine friedvolle Adventszeit und für das neue Jahr wünschen wir alles Gute, Freude und Zufriedenheit, und eine Portion Gelassenheit!

„Ärgere dich nicht darüber,
dass die Rose Dornen trägt.
Freue dich, dass dir Dornenstrauch
Rosen trägt.“

(Arabisches Sprichwort)

WELT LADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

Frauen beim Seide färben

Hans Grabher

HYDRANTEN IM WINTER

Die Feuerwehr stellt bei Einsätzen in den Wintermonaten immer wieder fest, dass ein Teil der für die Entnahme von Löschwasser benötigten Hydranten mit Schnee bedeckt sind.

Feuerwehrfahrzeuge führen nur eine begrenzte Menge an Löschwasser mit, daher ist die Löschwasserentnahme aus Hydranten von besonderer Bedeutung.

Sind diese nicht oder nicht ausreichend von Schnee geräumt, geht wertvolle Zeit verloren, bis die Feuerwehr den Hydranten verwenden kann.

Bitte halten sie Hydranten von Eis und Schnee frei - wertvolle Minuten können über Leben und Tod bzw. hohen Sachschaden entscheiden.

Die Feuerwehr bittet deshalb um Mithilfe der Bevölkerung.
Jeder kann durch das Ausschaufeln des Hydranten in seiner Nähe, einen wertvollen Beitrag leisten.

CHORSPUREN... Sonja Bilgeri

... nennen wir unsere musikalischen Vorhaben, für die wir euch begeistern und zu denen wir euch herzlich einladen möchten.

- **WEIHNACHTEN HEILIGTAG - CHRISTTAG**, Montag, 25.12.2017 | 8.45 Uhr
- **Festgottesdienst zum PATROZINIUM „Heilig Drei König“**
  Samstag, 06.01.2018 | 8.45 Uhr
- **„HITTISAUER JAHRESWENDE“**
  Samstag, 06.01.2018 | 10.00 Uhr
  Empfang zum neuen Jahr 2018 im Ritter-von-Bergmann Saal. Festvortrag von Dr. Walter Schmolly: „Wenden - wohin?“
- **Kleobarar Bahnteifl & Otto Hofer**
  „Best of (dar Mätsch 1 – 8)“
  Freitag, 19. 01.2018 um 20.00 Uhr
  im Ritter-von-Bergmann-Saal
  Karten sind erhältlich bei allen Raiffeisenbanken & Sparkassen (Ländleticket)
- **„SÄNGERBALL“**
  Samstag, 27.01.2018 um 20.15 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal, mit „come together“ und der Chorgemeinschaft Hittisau, Motto: „Wochenend und Sonnenschein“; Karten- und Tischreservierungen ab 8. Jänner 2018 unter +43(0)664 73041417 (abends)

Wir laden euch ein durch euren Besuch bei diesen und anderen Veranstaltungen aus den Spuren Eindrücke entstehen zu lassen.

Chorgemeinschaft Hittisau
Bei der 52. Jahreshauptversammlung am Freitag, 3. November 2017 im Gasthof Goldener Adler wurden **Andrea Tuntzinger** und **Thomas Hagspiel** für 25 Jahre Vereinstreue geehrt.

Waltraud Beck, Renate Gerbis und **Christina Timmerer** wurden als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. In das Probejahr gestartet sind **Veronika Willi** und **Erich Kohler**.

Melchior Schwärzler hat nach 18 Jahren sein Amt als Chorleiter zurückgelegt und wir sind nun auf der Suche nach einem/einer kompetenten, musikalischen Leiter/in. Bis wir einen Nachfolger gefunden haben, werden Doris dall'Armi und Martina Schwärzler als seine Stellvertreter die Chorgemeinschaft gesanglich bei den Proben und bei den Auftritten leiten.

Bgm. Gerhard Beer, Sabine Dorner, Andrea Tuntzinger, Thomas Hagspiel und Doris dall'Armi

CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU

SCU HITTISAU

Reinhold Berkmann

Nach dem Trockentraining von Oktober bis kurz vor Weihnachten sind wir Tip Top für den Winter gerüstet. Vielen Dank an alle Teilnehmer und vor allem an die Trainerinnen und Trainer.

Viele haben sich beim Basar mit passendem Material eingedeckt und nicht mehr passendes weitergegeben. So konnten wir uns wieder günstig mit diversen Wintersportartikel und Winterkleidung eindecken.

Die nächsten bereits fixierten Termine:
13.01.2018 Loipi Festival und Landesmeisterschaft im freien Stil
28.01.2018 Schülerskirennen
18.02.2018 Wäldercupspringen
03.03.2018 Vereinsmeisterschaft Alpin

Wir hoffen auf ausreichend Schnee damit wir unsere Veranstaltungen am Hittisberg und der Hittisbergloipe durchführen können.

Ebenso werden wir wieder Samstags die Skisafari mit unseren Kleinsten durchführen. Ab dem 23.12. treffen wir uns zum gemeinsamen Skifahren. Mit ausgebildeten Trainern fahren wir in kleinen Gruppen und versuchen so spielerisch und mit viel Freude unsere Technik zu verbessern. Für alle Mitglieder des SCU Hittisau bis 12 Jahren. Selbstständiges Liftfahren und eine geeignete Ausrüstung wird vorausgesetzt. Es ist jederzeit möglich auch später bei einer Skisafari teil zu nehmen. Infos gibt's bei Miriam Pfanner oder Sebastian Neyer.

Am 8.12. haben wir mit der Opening Party die Übernahme des Hittisbergstübles gefeiert. Wir werden in der Wintersaison 2017/2018 das Vereinsheim ehrenamtlich führen. Bei Liftbetrieb werden die Dienste unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Da wir alle berufstätig sind, ist es uns leider nicht möglich unter der Woche den Betrieb aufrecht zu erhalten. Die neuen Öffnungszeiten (bei Liftbetrieb): Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr, sowie Samstag und Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr

Wie erwähnt wird es uns nicht möglich sein das Vereinsheim auch unter der Woche zu betreiben. Sollte jemand in Hittisau daran Interessiert sein, bei Liftbetrieb auch an Werktagen eine Einkehrmöglichkeit am Hittisberg zu bieten, haben wir jederzeit ein offenes Ohr und würden uns sehr darüber freuen, wenn sich Freiwillige finden würden die diese Zeit abdecken könnten. Bei Interesse bitte bei Julia Matt oder Nicole Eberle melden.

Damit niemand Durst oder Hunger leiden muss, haben wir einen Snackautomaten und eine Kaffeemaschine gekauft und diese im Eingangsbereich aufgestellt. Hier kann sich jeder selbst bedienen und nach Lust und Laune seinen Skitag auch mit einem Einkehrschwung verbringen. Wir hoffen so die Tage, an denen das Hittisbergstüble nicht geöffnet hat, zu Eurer Zufriedenheit überbrücken zu können.

Wir wünschen Euch schöne Stunden am Hittisberg und vor allem einen schönen Winter.

SCU HITTISAU

KAMMERADSCHAFTSBUND

Helmut Walser

Der Kameradschaftsbund sieht seine Aufgabe in der Pflege, der Erinnerung und der Wertschätzung der vielen Gefallenen, Vermissten sowie der Euthanasieopfer der beiden Weltkriege. Wir bedanken uns für eure Teilnahme am Trauerakt beim Kriegerdenkmal am Kriegersonntag und die Spenden für die Kriegsgräberfürsorge. Die Zuständigen des Schwarzen Kreuzes sind auf der ganzen Welt tätig, um für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber Sorge zu tragen.
Die äußeren Einflüsse sind nach über 90 Jahren auch an unserem Kriegerdenkmal nicht spurlos vorübergegangen. Die Gemeinde Hittisau ist daher bemüht, im Zuge der Dorfplatzgestaltung eine neue Lösung für das Kriegerdenkmal in Form einer Kriegergedenkstätte herbeizuführen. Vorhandene Elemente werden dabei genutzt und an einem nahegelegenen Standort neu interpretiert.

Des Weiteren freuen wir uns über acht neue Mitglieder der „jüngeren“ Generation in unserem Traditionsverein. Die Verjüngung der Altersstruktur wird sich in einer zukunftsfähigen Ausrichtung zeigen und zum Erhalt des Vereins beitragen. Die Kameradschaftsbünde haben die Aufgabe dörfliche Gemeinschaft zu fördern, sowie Konflikte und Kriege zu verhindern. Dieser Leitsatz steht im Mittelpunkt unseres Handelns. In diesem Sinne gestalten wir unsere Vorsätze für das bevorstehende neue Jahr. Möge es den führenden Staatsmännern/-frauen gelingen, zum Wohle der Völker zu agieren. Wir wünschen unseren Mitgliedern, deren Familien, ganz besonders unseren zwei noch lebenden Kriegsteilnehmern und der Ortsbevölkerung ein gesegnetes und von Frieden getragenes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr.

Josef Maurer

EINKAUFSGLÜCK

Unter dem Motto „Einkaufsglück“ hat Vielfalt-Handel-Hittisau am letzten November-Sonntag, 26.11.2017 einen offenen Einkaufsnachmittag gestaltet. Von 13 bis 17 Uhr luden die heimische Handelsbetriebe zu einem Besuch und auch zu einem Einkauf in ihre adventlich geschmückten Geschäfte ein. Die vielfältige Auswahl wurde durch spezielle Angebote, Partner und Gewinnmöglichkeiten noch attraktiver. Viele HittisauerInnen, aber auch vielzählige auswärtige Kunden nutzten die Möglichkeit, bei duftenden Getränken und vorweihnachtlichen Naschereien zum „Treafa & Reasa“, sich über die Angebote zu informieren, oder wie der Herr Bürgermeister, schon Weihnachtsgeschenke im Ort einzukaufen.

Ab 14 Uhr war für Verpflegung durch Bergrettung und Bäuerinnen, sowie für Kinderunterhaltung (nostalgisches Kinderkarussell und Zauberer) auf dem Dorfplatz gesorgt. Beim gemeinsamen Abschluss - der Christbaumfeier der Bergrettung ab 17.15 Uhr - gab es die Möglichkeit, schöne Preise zu gewinnen. Aus allen Einkäufen wurden Sachpreise aus den Geschäften, sowie 3 Hauptpreise verlost: 1. Preis: Gesamtwert des Einkaufes; 2. Preis: 50% des Einkaufes und 3. Preis: 25% des Einkaufes.

Der Christbaum wurde auch heuer am Vortag von der Bergrettung aufgestellt und mit über 120 energiesparenden LED’s geschmückt. Die Illuminierung und Segnung des Christbaums durch Dekan Hubert Ratz wurde von den „Turmbläsern des Musikvereins Hittisau-Bolgenach“ musikalisch umrahmt.

Diese Feier ist für Vielfalt-Handel Hittisau auch als kleines DANKE für die Kundentreue und von der Bergrettung für die Anerkennung und Unterstützung während des ganzen Jahres gedacht.

KRANKENPFLEGEVEREIN

Ludwig Iselor

**Werte Hittisauerinnen,
werte Hittisauer!**

Mit zunehmendem Alter, Lebensqualität zu haben, gehört zu den wichtigen Bedürfnissen des Menschen. Niemand ist gerne auf Hilfe, Betreuung und Pflege angewiesen, denn die weitgehende Selbständigkeit zu bewahren, ist ein hohes Gut. Doch, so es die Situation erfordert, kann, darf und soll man mit einem guten Gefühl Hilfe und Unterstützung in unterschiedlichster Form in Anspruch nehmen. Um diese, sich verändernden Lebenssituationen, gut zu meistern, bedarf es der Gestaltung, Veränderung und auch Anpassung.

Wir vom Krankenpflegeverein helfen ihnen gerne diese Herausforderungen gut zu bewältigen. Im Sozialsprengel Vorderwald und darüber hinaus besteht ein breites Netzwerk –wie der Mobile Hilfsdienst, die Hauskrankenpflege, die 24 Stunden Hilfe organisiert vom Betreuungspool, die Tagesbetreuung in Langenegg, die Hospiz und andere mehr – um die Betreuung und Pflege zu Hause zu ermöglichen. Unsere Pflegebetten stellen wir bei Bedarf gerne zu einem günstigen Leihtarif zur Verfügung. Wenn, je nach Pflegesituation, für sie der Kauf eines Pflegebettes vorteilhaft ist, nehmen sie gerne mit uns Kontakt auf. Hilfe anzunehmen erleichtert, helfen zu dürfen ist schön. Geben wir uns die Möglichkeit, uns gegenseitig zu helfen. Wir brauchen alle von Zeit zu Zeit Hilfe.

Durch die Mitgliedschaft beim Krankenpflegeverein, dem Mitgliedsbeitrag und die Spenden, so auch durch die erhal-

tenen Leistungen aus dem Sozialfonds des Landes und der Krankenversicherungsträger können all die ob genannten Leistungen kostengünstig in Anspruch genommen werden.

Im Sozialsprengel Vorderwald sind sowohl die Vertreter der Gemeinden und auch die Obleute der Krankenpflegevereine involviert. Gemeinsam sind wir bestrebt, dass die notwendige Organisation und Verwaltung der verschiedenen Dienste gut strukturiert und effizient ist. So soll Sorge dafür getragen werden, dass sowohl die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Gemeinden bestens betreut und versorgt werden, als auch, dass die, welche diese Dienste und Leistungen erbringen, gute Arbeitsbedingungen haben und Anerkennung bekommen.

Es gilt, sich für die Anliegen unserer Solidargemeinschaft einzusetzen. Wir als Vereinsvorstand sind bemüht die Aufgaben und Herausforderungen anzunehmen und so unseren Beitrag zur weiteren Entwicklung des Vereines zu leisten.

Wir sagen herzlichen Dank allen Mitgliedern, Spendern und Förderern unseres Vereines. Unser Dank gilt auch allen Pflegerinnen und Pflegern der Hauskrankenpflege, den tatkräftigen Frauen des Mobilen Hilfsdienstes, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Pflegeheimes und unserem Gemeindearzt.
Vielen Dank gebührt auch allen die durch einen Besuch oder eine sonstige Tätigkeit den zu Pflegenden den Alltag erleichtern und sie erfreuen.

Krankenpflegeverein
Hittisau

STERNSINGERSPENDEN SETZEN ZEICHEN ...

Doris dall'Armi

Zum Jahreswechsel bringen die SternsingerInnen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt. Bei der Sternsingeraktion 2018 steht Nicaragua im Vordergrund.

Sternsinger-Projekte in Nicaragua: Jugend schafft Zukunft

Landbesitz und Einkommen sind in Nicaragua ungerecht verteilt. In Fabriken beuten Konzerne die ArbeiterInnen aus. Klimawandel und Trockenheit vernichten die Ernte, heftige Wirbelstürme bedrohen das Leben. Kinder sind von der Armut besonders betroffen: Viele Kinder arbeiten, um zu überleben - in den Tabakfabriken, auf Plantagen, als Haushaltshilfen. Ohne Schulabschluss verlieren sie jede Chance auf ein besseres Leben.

Die Sternsinger-Spenden verhelfen Kindern und Jugendlichen zu einem besseren Leben: Bei unserer Partnerorganisation CECIM erlernen Jugendliche einen Beruf - z.B. Schneiderei, Schlosserei oder MechanikerIn. Die Kooperation mit lokalen Unternehmen

sichert für danach einen guten Job. Unsere zweite Partnerorganisation, FUNARTE, setzt sich vehement für Kinderrechte und Umweltschutz ein. Durch kreative Pädagogik entwickeln Kinder Alternativen zu ihrem Leben in Armut.

Sternsingen Termine
Mittwoch, 03. Jänner 2018:
- Innere Bolgenach
- Obere Bolgenach
- Hochhäderich
- Mühle, Komma,
- Branderau, Rainerau, Ließenbach
- Hinteregg, Mühlbach
- Steinpis

Donnerstag, 04. Jänner 2018:
- Heideggen, Dorf, Korlen, Stöcken
- Platz (ab Kindergarten), Großenbündt, Sütten (bis GH Linde)
- Rain, Brand (ab Reisebüro Hagspiel)
- Hirtobel;
- Nordhalden (ab GH Linde), Bütscheln, Helmisau, bis Ortsgrenze zu Balderschwang

Freitag, 05. Jänner 2018:
- Platz (ab Kindergarten), Sonnenrain, Kirchenbühl, Windern bis Kreuzung
- Tannen bis Parzelle Bad
- Banholz + Platz (ab Kreuzung Sternen - Banholz - Spar bis Reisebüro Hagspiel)
- Scheidbach, Nussbaum, Wirt, Windern, Bühl bis Schmied Feurstein

BÜCHEREI HITTISAU

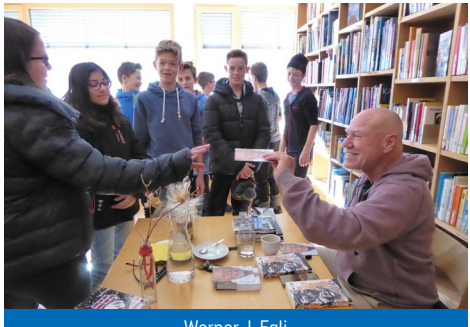
Barbara Mohr

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu und wir können auf einen Herbst mit vielen Aktivitäten zurück blicken. In unserer Bücherei gab es Besonderes für alle Altersgruppen.

Bilderbuchkino, Autorenbegegnung und Vortrag

Die jüngsten LeserInnen waren zu mehreren Bilderbuchkinos eingeladen. Dabei werden die Bilder aus einem Bilderbuch groß an die Wand projiziert, der Raum ist verdunkelt - so entsteht „richtige" Kinoatmosphäre - und zu den einzelnen Bildern wird die Geschichte vorgelesen. Für die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen der NMS Hittisau gab es im November ein ganz besonderes Erlebnis. Auf seiner Lesereise war der Schweizer **Jugendbuchautor Werner J. Egli** zu Gast in der Bücherei und die SchülerInnen folgten gebannt seinen Erzählungen. Humorvoll berichtete er von verschiedenen Begebenheiten aus seinem abwechslungsreichen Leben und stellte uns seine Bücher vor.

Einen sehr gut besuchten Vortrag mit Lesung zum Thema Demenz konnten wir in Kooperation mit der Aktion Demenz, dem Frauenmuseum und dem Krankenpflegeverein Hittisau anbieten. **Wilfried Feurstein** und **Renate Nußbaumer** teilten ihr großes Wissen zu diesem Thema mit uns und gaben viele wertvolle Tipps für den Alltag. Literatur und Gratis-Broschüren zum Thema Demenz gibt es bei uns in der Bücherei.



Werner J. Egli

Renate Nußbaumer und Wilfried Feurstein

Leseglück mit einem Klick
Vielleicht liegt ja so mancher E-Reader oder ein Tablet unterm Christbaum? Grenzenlos lesen rund um die Uhr - das ist möglich mit den E-Medien der Mediathek Vorarlberg, bei der auch unsere Bücherei Mitglied ist. Mit einer gültigen Jahreskarte unserer Bücherei können die Angebote der Mediathek gratis genutzt werden. Unter www.mediathek-vorarlberg.at könnt ihr im Angebot an E-Medien stöbern. Die Zugangsdaten zum Ausleihen gibt es bei uns in der Bücherei. (funktioniert leider nicht mit Kindle-Readern)

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und viele schöne Begegnungen für 2018. Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bücherei!

Damit der Lesestoff über die Weihnachtsfeiertage nicht ausgeht:

Öffnungszeiten Weihnachtsferien

So 24.12.2017	09:45 - 11:00 h
Di 26.12.2017	15:00 - 17:00 h
Mi 27.12.2017	18:30 - 20:00 h
	(Vormittag geschlossen)
So 31.12.2017	09:45 - 11:00 h
Di 02.01.2018	15:00 - 17:00 h
Mi 03.01.2018	18:30 - 20:00 h
	(Vormittag geschlossen)

SPIELGRUPPE RINGELREIA

Bernadette Entner

Eröffnungsfeier
der Wald- und Wiesengruppe
mit Segnung durch Pfarrer Hubert Ratz

Am Samstag, den 28. Oktober konnten wir unsere neue Kinderbetreuungseinrichtung Wald- und Wiesengruppe in Hittisau/ Bolgenach feierlich eröffnen. Die Eröffnungszeremonie fand mit Reden und Segnung durch Dekan Hubert Ratz statt. Besonders freuten wir uns über den Besuch von unserem Bürgermeister Gerhard Beer, Vize-Bürgermeister Anton Gerbis, Ida Bals, Herma Nenning und das Interesse der Gemeindevertretung.

Im Anschluss war die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür geladen. Viele überzeugten sich selbst von dem Konzept und der gelungenen Gestaltung der Räumlichkeiten.

Die Verpflegung für das gesellige Beisammensein wurde von der Gemeinde und der Spielgruppe Ringelreia übernommen.

Herzlichen Dank, dafür.

Anfang September eröffnete die Wald- und Wiesengruppe, in Hittisau/Bolgenach unter der pädagogischen Leitung von **Eva Bischofberger.**

Die Sonnengruppe startete mit 14 naturentdeckenden Kindern.

Eva ist ausgebildete Kinder- und Spielgruppenbetreuerin. Sie ist seit 2014 in unserem Team und war zuvor als Kindebetreuerin im Dorf tätig.

Eva war die Initiatorin und steckte viel Engagement in die Umsetzung der wunderschönen neuen Kinderbetreuungseinrichtung.
Sie und ihr Mann Thomas stellten die Räumlichkeiten zur Verfügung und achteten beim Ausbau- und der Umsetzung auf ökologische und naturbelassene Materialien.

Die Verbindung zur Natur und familiärem Umfeld wurde perfekt umgesetzt.
Somit wurde ein Wohlfühlort für die Kleinkinder geschaffen.

Der Verein Spielgruppe Ringelreia freut sich über sein erweitertes Angebot.

Eva Bischofberger

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
So, 24.12.	22:00	Christmette - Heilige Nacht, Pfarrkiche Hittisau
Mo, 25.12.	8:45	Weihnachten Heiligtag mit der Chorgem., Pfarrkirche Hittisau
Mo, 01.01.	20:00	Neujahrsfeuerwerk, Hittisau Zentrum
Di, 02.01.	20:00	Vollmond-Schneeschuhtour Lecknertal (Anmeld.: 0664/5793566)
Sa, 06.01.	10:00	Hittisauer Jahreswende: Festredner Dr. Walter Schmolly, R.v.B. Saal
Fr, 19.01.	20:15	Kleborar Bahnteifl „Mätsch 9“, Ritter-von-Bermann Saal
Sa, 27.01.	20:15	Sängerball Chorgemeinschaft Hittisau, Ritter-von-Bergmann Saal
Mi, 31.01.	20:00	Vollmond-Schneeschuhtour Lecknertal (Anmeld.: 0664/5793566)

Gemeinsamer Mittagstisch
DO, 11.Jänner 2018
Gasthof Hirschen

Anmeldung bei Wilma:
Tel. 2013 oder 0664/1371607

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Do, 08.02.	08:00	Faschings-Frühstück, Bäckerei Alber (Anmeldung: 05513 30044)
Mo, 12.02.	20:00	Bürgerball - bunter Faschingsball, Ritter-von-Bergmann Saal
Di, 13.02.	14:00	Kinderfasching mit Umzug, Hittisau Zentrum
Fr, 02.03.	20:00	Vollmond-Schneeschuhtour Lecknertal (Anmeld.: 0664/5793566)
Fr, 16.03.	17:00	Frühjarskonzert Musikverein Hittisau-Bolgenach, R.v.B. Saal
Sa, 17.03.	20:00	Frühjarskonzert Musikverein Hittisau-Bolgenach, R.v.B. Saal
Sa, 31.03.	20:00	Vollmond-Schneeschuhtour Lecknertal (Anmeld.: 0664/5793566)

Lebensbilder Hittisau
Jeweils am ersten Dienstag im Monat:
02. Jänner 2018

in der Zeit von 17 bis 19 Uhr
im UG des „Ritter-von-Bergmannsaales“

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

23. - 24.12.2017	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
25. - 26.12.2017	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
30. - 31.12.2017 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
31.12.2017 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
01.01.2018	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
06. - 07.01.2018	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
13. - 14.01.2018	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
20. - 21.01.2018	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
27. - 28.01.2018	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach

Bereitschaftsdienste ab der nächsten Dienstbesprechung werden im Gemeindeblatt, auf unserer Homepage oder online unter www.medicus-online.at veröffentlicht.

*„Du kannst dich nicht selber finden,
indem du in die Vergangenheit gehst.
Du findest dich selber,
indem du in die Gegenwart kommst.“*

Eckhart Tolle

JUBILARE

01.01.1926 Ida Huber, Heideggen 367

06.01.1935 Rosmarie Hartmann, Platz 201

10.01.1926 Antonia Faißt, Nußbaum 361

12.01.1929 Martha Hagspiel, Windern 410

19.01.1937 Johann Peter Nenning, Rain 173

19.01.1937 Rupert Nenning, Platz 502/5

24.01.1937 Josef Bilgeri, Harrasar 15

25.01.1938 Augustin Matt, Platz 500

07.02.1932 Klaudia Maurer, Platz 500

08.02.1934 Martha Jäger Tannen 314/1

10.02.1933 Cemal Kartal, Heideggen 64/1

19.02.1932 Petronilla Lässer, Rain 376

20.02.1938 Ignaz Bartenstein, Ließenbach 119

22.02.1932 Jakob Schwärzler, Reute 105/1

Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, melde dies bitte bei der Gemeinde, Danke!

07.03.1923 Adolf Huber, Platz 500

08.03.1921 Reinelde Wiedemann, Herbigen 79

11.03.1938 Rosa Maria Bals, Bühl 32

14.03.1932 Leonhard Berkmann, Heidegg 342

14.03.1937 Rosa Maria Höfle, Kirchenbühl 327

16.03.1926 Wilhelm Willi, Platz 500

19.03.1923 Irma Maurer, Brand 158/2

22.03.1934 Frieda Steurer, Küng 1/1

26.03.1929 Helena Eberle, Häusern 66/1

28.03.1933 Maria Aberer, Brand 371a/2

28.03.1934 Alfred Bechter, Kirchenbühl 401

31.03.1933 Irma Eberle, Häusern 73